

## **Als Vater der Gelehrsamkeit und Sitte gehe Ich einher**

Als Vater der Gelehrsamkeit und Sitte gehe Ich einher im Schwung und Umschwung Meines Reiches, das da alle in das eine Wunderbare, nicht von hier, zusammenfasst. Willst du Mir die Hände reichen, dass Ich dich hinüberführe, her zu Mir, so rette Ich dich aus dem Spiegelsaal der Tausend Illusionen, in den du dich von Jugend auf verirrt hast. Ich mach' es wahr, dass du in deinem Gegenüber Mich erkennst als Animator und Verrichter aller Weltentaten. Du gehst ein in die Erkenntnis einer Wirklichkeit von geistiger Dimension, die alles Weltliche von innen schaut in seiner Offenbarung göttlicher Potenz in wunderbarem Wohlgeraten.

Du bist nicht irgendwer und nicht verstossen, sondern schreitest mitten in dem Strom der Gottesgüte, die dich durch Fährnis und Verwundung sachte weiterführt ins ewige Gesunden an dir selbst genauso wie an Mir. Es ist die innige Vermählung aller Dinge und Gegebenheiten mit dem Einen, das Ich Bin, die alles Angefangene in eine gloriose Zukunft trägt von weiser Einsicht und Beharrlichkeit, von Menschengüte und Verträglichkeit der Charaktere, wie von Seinsgerechtigkeit, an der sich schliesslich alle aufs Profundeste erlaben.

Die Welt hat Zukunft in dem Mass, wie die handelnden Akteure Mich am Steuerruder sehn. Es gilt, Vertrauen zu entfalten in das Dasein wohlgesinnter Mächte, die gerade in den Wirrwarr Ordnung bringen und ins reichlich aufgeschreckte und zerrüttete Gemüt den langersehnten Frieden. Nur die Heilung durch den Geist bringt Trautheit in die Weltenstube und vereinigt alles in dem grandiosen Sternenwohl, das Ich ihm Bin und das Erlösung, Zuversicht und Wonne im Bewusstsein der Allherrlichkeit bedeutet. Der Gedanke blendet, das Gefühl vereint und fügt sich in die allumfassende Gebärde Meines Handelns und Bestehens von göttlicher Gewähr und von allmenschlichem Bewähren.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)